



Niederschrift

47. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 – 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 05.03.2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:32 Uhr
Sitzungsort: Feuerwache Luckenwalde, Konferenzraum, Hermann-Henschel-Weg
112, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder- Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

bis 20:29 Uhr

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

18:45 bis 20:28 Uhr

Herr Manuel Hurtig

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Norbert Jurtzik

Herr Jörg Kirstein

Herr Andreas Krüger

Herr Bert Lindner

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Stefan Pinkawa

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Frau Karin Wegel

Herr Michael Wessel

Herr Martin Zeiler

Verwaltung-

Herr Torsten Knöfel

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Frau Liza Ruschin

Herr Dirk Ullrich

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Harald-Albert Swik

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.01.2024
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. BRANDENBURG ZEIGT HALTUNG! FÜR DEMOKRATIE & ZUSAMMENHALT B-7514/2024
- 5.2. Neue Sitzverteilung und Benennung der Mitglieder der beratenden Ausschüsse (03/2024) B-7504/2024
- 5.3. Jahresabschluss 2020 der Stadt Luckenwalde B-7496/2024
- 5.4. Jahresabschluss 2020 - Entlastung der Bürgermeisterin B-7497/2024
- 5.5. Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen
- 5.5.1. Statements der Fraktionen
- 5.5.2. Anfragen und Antworten zum Haushalt 2024 F-7084/2024
- 5.5.3. Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-7499/2024
- 5.6. Konzept und Entsendung eines Vertreters in den Jugend-Umweltrat
- 5.6.1. Konzept zum Jugend-Umweltrat I-7060/2024
- 5.6.2. Entsendung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung in den Jugend-Umweltrat B-7485/2024
- 5.7. Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2030 B-7437/2024/2
- 5.8. Abwasserbeseitigungskonzept B-7505/2024
- 5.9. Bereitstellung überplanmäßige Mittel für die KITA-Finanzierung B-7507/2024
- 5.10. Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes (KEK) der Stadt Luckenwalde B-7508/2024
- 5.11. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 50/2022 "Frankenfelde Wohnbebauung Dorfstraße 58" B-7509/2024
- 5.12. Gemeindehaus Frankenfelde - Backofen B-7511/2024
- 5.13. Erhöhung Eintrittspreise Fläming-Therme B-7513/2024
- 5.14. Entwurfs- und Ausbaubeschluss Umstellung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet auf LED B-7515/2024
6. Informationsvorlage
- 6.1. Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2023 gemäß § 12 Absatz 6 Geschäftsordnung I-7062/2024
7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 7.1. Anfragen zum Reinigungszustand Jahnturnhalle F-7083/2024
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen des Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.01.2024
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Stundung Gesellschafterdarlehen B-7506/2024
- 12.2. Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 50/2022 "Frankenfelde Wohnbebauung Dorfstraße 58" B-7510/2024
13. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 22 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.01.2024

Herr Nerlich hat einen Einwand zum TOP 9.2 der Niederschrift „Parkplätze für Rathausbesucher“. Es hätte wie folgt protokolliert werden müssen, Ergänzung in Fettschrift:

Herr Nerlich fragt, ob die Parkflächen hinter der ehemaligen Feuerwache **und zwischen der ehemaligen Feuerwache und dem Rathaus** für die künftigen Besucher des sanierten Rathauses kostenfrei bleiben.

Herr Mann verweist auf die Festlegungen im beschlossenen Parkraumkonzept. **Der Bereich zwischen der ehemaligen Feuerwache und dem Rathaus ist unbewirtschaftet. Die Bewirtschaftung beginnt hinter der ehemaligen Feuerwache hin zur Remise.**

Mit dem Einwand möchte **Herr Nerlich** auf die beschlossene Änderung zum Parkraumkonzept hinweisen und zitiert (B-7145/2020, Seite 2 Punkt 3): „Der Parkplatz im Nuthepark wird anders aufgeteilt, als im Entwurf vorgesehen. Der Bereich zwischen dem Rathaus und der alten Feuerwache wird von der 120-Minuten-Parkzeitbeschränkung, die für den gesamten Stadtkern gelten soll, ausgenommen.“

Herr Neumann wird den Mitschnitt zum TOP 9.2 anhören.

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlagen

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes weist **Herr Neumann** auf den § 22 – Mitwirkungsverbot Kommunalverfassung – wie folgt hin: Wer annehmen muss, bei nachfolgenden Beschlussvorlagen – auch im nicht öffentlichen Teil – von der Mitwirkung ausgeschlossen (befangen) zu sein, möge sich gemäß Kommunalverfassung verhalten.

TOP 5.1. BRANDENBURG ZEIGT HALTUNG! FÜR DEMOKRATIE & ZUSAMMENHALT B-7514/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt den Aufruf: „BRANDENBURG ZEIGT HALTUNG! FÜR DEMOKRATIE & ZUSAMMENHALT“.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.2. Neue Sitzverteilung und Benennung der Mitglieder der beratenden Ausschüsse (03/2024) B-7504/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Sitzverteilung und die Benennung der Mitglieder der beratenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit sofortiger Wirkung.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.3. Jahresabschluss 2020 der Stadt Luckenwalde B-7496/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach Kenntnisaufnahme des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Amtes Schlieben den geprüften Jahresabschluss der Stadt Luckenwalde per 31.12.2020 einschließlich der Bestandteile und Anlagen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.4. Jahresabschluss 2020 - Entlastung der Bürgermeisterin B-7497/2024

- Frau Herzog-von der Heide nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt aus Gründen des Mitwirkungsverbots im Zuhörerbereich Platz.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 28 Abs. 2 Ziffer 15. i. V. m. § 82 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2020.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1
ungeändert beschlossen

TOP 5.5. Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen

TOP 5.5.1. Statements der Fraktionen

- Fraktion SPD/GRÜNE, gehalten von **Herrn Grunert**: Anlage 1 zur Niederschrift

– Während der Ausführungen erscheint Herr Hürtig zur Sitzung.

- Fraktion DIE LINKE/BV, gehalten von **Herrn Thier**: Anlage 2 zur Niederschrift

- Fraktion CDU, gehalten von **Herrn Nehues**: Anlage 3 zur Niederschrift

Frau Dr. Jürgen bittet als Fraktionslose auch ein Statement abzugeben, sh. Anlage 4 zur Niederschrift.

Herr Hürtig gibt ebenfalls als Fraktionsloser ein Statement ab.

TOP 5.5.2. Anfragen und Antworten zum Haushalt 2024 F-7084/2024

schriftlich beantwortet

TOP 5.5.3. Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-7499/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung berät und beschließt die Haushaltssatzung 2024 mit ihren Bestandteilen und Anlagen gemäß § 67 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.6. Konzept und Entsendung eines Vertreters in den Jugend-Umweltrat

TOP 5.6.1. Konzept zum Jugend-Umweltrat I-7060/2024

Kenntnis genommen

TOP 5.6.2. Entsendung eines Vertreters der Stadtverordnetenversammlung in den Jugend-Umweltrat B-7485/2024

Herr Neumann bittet um die Vertreterbenennung.

- **Herr Grunert** schlägt Tom Ritter vor.
- **Herr Hürtig** schlägt sich selbst vor.
- **Herr Zeiler** schlägt Felix Thier vor.

Herr Neumann lässt über die Personen in alphabetischer Reihenfolge abstimmen:

- Manuel Hurtig = Ja 3 Nein 9 Enthaltung 12 – abgelehnt
- Tom Ritter = Ja 8 Nein 9 Enthaltung 7 – abgelehnt
- Felix Thier = Ja 9 Nein 8 Enthaltung 7 – bestätigt

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
In den Jugend-Umweltrat wird folgendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung als stimmberechtigtes Mitglied entsendet: Felix Thier.

Ja 9 Nein 8 Enthaltung 7 Befangen 0
geändert beschlossen

TOP 5.7. Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2030

TOP 5.7.1. Antrag zur Sache B-7437/2024/2 Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan (VEP) mit integriertem Radverkehrskonzept der Stadt Luckenwalde 2030 - Fraktion CDU **A-7088/2024**

Frau Walbrach erläutert den schriftlich vorliegenden Antrag.

Frau Herzog-von der Heide schlägt folgende **Änderung** unter Punkt 4.3. Seite 28 Absatz 2 des VEP vor:

„Eine weitere Möglichkeit der Radfahrerführung ist die Errichtung von Radfahrerschutzstreifen auf der Fahrbahn. Sie können auch ergänzend zur Freigabe der Gehwege installiert werden, da sie keine Benutzungspflicht erzeugen. Die notwendigen Voraussetzungen dafür sind **eine** ausreichend breite Fahrbahn und ein guter, glatter Belag.

Seit der Änderung der Straßenverkehrsordnung in 2021 besteht jedoch ein Halteverbot auf dem Fahrradschutzstreifen. Das führt zu dem Dilemma, dass auch bei täglichen Zulieferungen die Fahrzeuge von Post und Lieferdiensten nicht einmal kurzfristig halten werden dürfen. Für diese Nutzungskonflikte sollen individuelle Lösungen für die jeweiligen Straßenabschnitte entwickelt und erprobt werden. Eine solche Lösung könnte zum Beispiel die Unterbrechung des Schutzstreifens durch Abschnitte ohne Schutzstreifenmarkierung, aber mit eingeschränktem Halteverbot sein. Hier wäre dann ein kurzes Halten für Lieferfahrzeuge zulässig.“

Mit dieser Änderung könne **Frau Walbrach** mitgehen.

TOP 5.7.2. Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2030 **B-7437/2024/2**

Herr Zeiler hat Anregungen zu Tempo 30 in Abschnitten der Rudolf-Breitscheid-Straße und **Herr Ritter** zu Tempo 30 in der Großen Weinbergstraße.

Diese Anregungen und weitere können jederzeit als Prüfauftrag an die Verwaltung gereicht werden, so **Herr Ullrich**.

Herr Neumann lässt über den Beschlussvorschlag mit der geänderten Fassung abstimmen:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes 2030 mit ihren vier Bestandteilen gemäß der Informationsvorlage I-7047/2023 vom 28.03.2023 in der Fassung vom 16.02.2024 mit den eingearbeiteten Anregungen und Ergänzungen aus den Fraktionen (mit folgender **Änderung** unter Punkt 4.3. Seite 28 Absatz 2:

Eine weitere Möglichkeit der Radfahrerführung ist die Errichtung von Radfahrerschutzstreifen auf der Fahrbahn. Sie können auch ergänzend zur Freigabe der Gehwege installiert werden, da sie keine Benutzungspflicht erzeugen. Die notwendigen Voraussetzungen dafür sind **eine** ausreichend breite Fahrbahn und ein guter, glatter Belag.

Seit der Änderung der Straßenverkehrsordnung in 2021 besteht jedoch ein Halteverbot auf dem Fahrradschutzstreifen. Das führt zu dem Dilemma, dass auch bei täglichen Zulieferungen die Fahrzeuge von Post und Lieferdiensten nicht einmal kurzfristig halten werden dürfen. Für diese Nutzungskonflikte sollen individuelle Lösungen für die jeweiligen Straßenabschnitte entwickelt und erprobt werden. Eine solche Lösung könnte zum Beispiel die Unterbrechung des Schutzstreifens durch Abschnitte ohne Schutzstreifenmarkierung, aber mit eingeschränktem Halteverbot sein. Hier wäre dann ein kurzes Halten für Lieferfahrzeuge zulässig.)

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0
geändert beschlossen

TOP 5.8. Abwasserbeseitigungskonzept

B-7505/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage 1 beigefügte Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Stadt Luckenwalde und die Gemeinde Nuthe-Urstromtal für den Geltungszeitraum 2023 – 2027 mit den dazugehörigen Anlagen und Plänen.

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.9. Bereitstellung überplanmäßige Mittel für die KITA-Finanzierung

B-7507/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die KITA-Finanzierung im Haushaltsjahr 2023 (Defizitausgleich der freien Träger) werden überplanmäßig 376.300,00 € bereitgestellt.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.10. Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes (KEK) der Stadt Luckenwalde

B-7508/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzepts (KEK) wird (in der Fassung vom 02. Februar 2024) als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Es wird Bestandteil des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK).
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - die den Zielen des KEK dienenden Maßnahmen gemeinsam mit allen infrage kommenden Akteuren zu entwickeln, umzusetzen und ggf. weiterzuentwickeln.
 - die Ziele des KEK in jedem eigenen oder von ihr geförderten Projekt sowie in ihrer Organisation und ihrem laufenden Geschäftsbetrieb zu verwirklichen.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.11. **Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum** **B-7509/2024**
Bebauungsplan Nr. 50/2022 "Frankenfelde
Wohnbebauung Dorfstraße 58"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Über die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanes vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander entsprechend der Anlage 1 entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 50/2022 „Frankenfelde Wohnbebauung Dorfstraße 58“ der Stadt Luckenwalde (bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen) wird in der vorliegenden Fassung vom 05.01.2024 (Anlage 2) als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung wird in der vorliegenden Fassung vom 05.01.2024 (Anlage 3) gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 50/2022 „Frankenfelde Wohnbebauung Dorfstraße 58“ der Stadt Luckenwalde unter der Maßgabe der vorhabenträger- und stadtseitigen Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages über die Kostentragung und die Durchführung der Maßnahmen ortsüblich bekanntzumachen
5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.12. **Grundsatzbeschluss Gemeindehaus Frankenfelde -** **B-7511/2024**
Backofen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Antrag des Ortsbeirats zum Bau eines Backofens auf dem Grundstück des Gemeindehauses Frankenfelde (Gemarkung Frankenfelde, Flur 9, Flurstück 99) wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 5.13. Erhöhung Eintrittspreise Fläming-Therme

TOP 5.13.1. Antrag zur Sache zu TOP 5.13 Erhöhung Eintrittspreise Fläming-Therme - Frau Dr. Jürgen, Herr Hurtig, Herr Nerlich A-7087/2024

Frau Dr. Jürgen erläutert den schriftlich vorliegenden Antrag zur Sache.

Frau Herzog-von der Heide verweist auf die bisher sozialverträglich vorgenommenen Kostenanpassungen, die nunmehr gestiegenen Energie- und Personalkosten und die Ausführungen in der Beschlussvorlage. Die Nutzer müssten vertretbar an den Kostensteigerungen beteiligt werden, um die Fläming-Therme zu halten.

Herr Thier erinnert an die im Hauptausschuss vorgetragenen Kritikpunkte zur Fläming-Therme. An der Behebung solle erst gearbeitet, ehe die Preise erhöht werden. Daher finde er den Antrag sehr charmant, erst einer Preiserhöhung zuzustimmen, wenn eine merkliche Verbesserung wahrgenommen werden könne.

Für **Herrn Nerlich** sei die hohe prozentuale Preissteigerung für Kinder (Sportbecken und Sauna - 2 Stunden) nicht nachvollziehbar. Da hätte man differenzierter rangehen können, wenn nicht sogar die Preissteigerung ganz sein lassen.

Herr Ritter sei nach wie vor dafür, sich der Preisstruktur des Freibades anzupassen (seinem Vorschlag sei man nicht gefolgt). Dennoch gehe es darum, den Zuschuss der Stadt nicht ausufern zu lassen. Er appelliere an die Antragsteller, der Eintrittspreiserhöhung heute zuzustimmen, mit der Maßgabe, dass der Badbetreiber ein Preiskonzept vorlege.

Herr Akuloff meint, die wirtschaftliche Betriebsführung der Fläming-Therme nicht über die Preiserhöhung steuern zu können und ruft die lebhafteste Diskussion im Finanzausschuss in Erinnerung. Daher habe er auch Frau Malter um die Auflistung gebeten, wie sich die Abschreibungen entwickelt haben. Die Preissteigerung sei kontraproduktiv, solange sich darüber beschwert werde, dass es in der Therme zu kalt und die Aufenthaltsqualität nicht da sei. Er befürworte den gestellten Antrag.

Herr Jurtzik sei für eine Betrachtung der wirtschaftlichen Betriebsführung und des Betreiberkonzeptes. Er gebe aber auch zu bedenken, dass der Zuschuss für die Stadt nicht zu hoch ausfallen dürfe. Das Geld fehle dann an anderer Stelle.

Herr Grunert deutet auf die vielen Fragen und Anmerkungen im Finanz- und Hauptausschuss, die man alle hätte Herrn Quell vortragen können, als er hier vor Ort war.

Wie wichtig die Therme (u. a. für den Schul- und Schwimmsport) sei, sei allen bekannt, so **Frau Walbrach**. Sie dürfe aber auch sauberer sein, einfache, banale Sachen können funktionieren. Der Zustand der Therme werde für die Besucher immer schlechter und da könne man keine Preissteigerung rechtfertigen. Ein Angebot wäre, wie sie bereits vorgeschlagen habe, die Zeitspanne von 2 Stunden auf 3 Stunden zu erhöhen.

Herr Nehues bittet darum, wenn Herr Quell das nächste Mal kommt, seine Präsentation vorab zu erhalten, damit man sich darauf vorbereiten könne. Die Haushaltssituation der Stadt verlange Konsolidierungsmaßnahmen. Er sei für eine vernünftige Beibringung, warum die Kosten erhöht werden, zum Verständnis der Nutzer. Auch den Vorschlag von Frau Walbrach, die Zeitspanne von 2 Stunden auf 3 Stunden zu erhöhen, finde er gut.

Lt. **Frau Dr. Jürgen** sei eine Zuschusserhöhung denkbar, zumal der Zuschuss in diesem Haushaltsjahr unter dem des Vorjahresabschlusses 2020 liege. Und wie Herr Nehues schon

sagte, wäre es gut, Herrn Quell seine Unterlagen vor einer Teilnahme an der Sitzung zu kennen, um dann gezielt Fragen stellen zu können. Die aktuelle Preiserhöhung sei absolut unsozial, vor allem die Kinderpreise.

Frau Herzog-von der Heide hatte im letzten Hauptausschuss um eine genaue Mängelliste gebeten, um sie Herrn Quell weiterzuleiten. Dieser Bitte kam nur Herr Hurtig nach. Seine Fragen seien beantwortet und den Stadtverordneten zur Kenntnis gegeben worden. Im Übrigen beantworte sie in Abstimmung mit der Betriebsleitung auftretende Fragen. Zur Zeitspannenerhöhung von 2 Stunden auf 3 Stunden führt sie wie in ihrer schriftlichen Stellungnahme aus: Es gibt in der Fläming-Therme Nachzahltarife, z. B. in der Sauna, von 1,90 € pro angefangene 30 Minuten. Wer drei Stunden in der Sauna bleiben möchte, zahlt heute schon den 2-Stunden-Grundtarif von 15,20 € + (2 x 1,90 €) = 19,00 €. Der Ansatz, die Saunaeintritte um 2,00 € zu erhöhen und dafür drei statt zwei Stunden Saunabesuch anzubieten, würde bei einem Dreistundenbesuch faktisch eine Preissenkung gegenüber der jetzigen Situation bedeuten. Der 3-Stunden-Tarif läge damit bei 17,20 €, anstatt bei 19,00 €. Zur Zuschusserhöhung entgegnet sie, es werde von der Verwaltung verlangt, langanhaltend, perspektivisch zu denken. Freiwillige Leistungen, wozu auch das Bad gehöre, sollen aufrechterhalten werden. Dass der Badbetreiber nichts unternehme und alles so laufen lasse, dem Eindruck möchte sie entgegenwirken. Sie verweist auf vielfältige Sonderaktionen.

Herr Krüger fragt zu den Korrosionen aufgrund fehlerhafter Lüftung an, ob auch andere, tragende Bauteile von Korrosion betroffen seien, die möglicherweise die Statik beeinträchtigen. Sollte die Stadt da nicht eine Begutachtung veranlassen, um die Korrosionsschäden abzuklären. In naher Zukunft sei das Konzept der Therme zu prüfen, was zu verbessern sei.

- Herr Nehues verlässt den Sitzungsraum.

Frau Herzog-von der Heide führt zur Aufgabenstellung aus: Die Kostenentwicklung, auch durch Energieverbrauch, habe die Verwaltung sehr aufgerüttelt. Deshalb wurde eine Untersuchung, auch in Hinblick auf das Alter der Therme beauftragt, wie die Energieeffizienz zu erhöhen sei. Ein Ergebnis der Untersuchung der Fach-Ingenieurbüros sei, dass die Lüftung nicht mehr fachgerecht funktioniere. Das Gesamtergebnis der Untersuchung stehe noch aus.

Herr Scheidler bittet, noch in der aktuellen Wahlperiode all das Angesprochene zur Therme im SWU gesammelt auf den Tisch zu bekommen und dann gesondert Herrn Quell einzuladen, um zu erfahren, was wie verbessert werden könne.

Frau Herzog-von der Heide hat aus dem letzten Hauptausschuss den Auftrag erhalten, einen Vor-Ort-Termin in der Therme anzuberaumen, was sie bis Mai auf den Weg bringen möchte.

Herr Scheidler meint, sich erst kurzfristig zu all den angesprochenen Problemen zu verständigen, ehe mit Herrn Quell gesprochen werde.

Frau Walbrach schlägt vor, ausführlich das Thema im SWU und Finanzausschuss zu beraten (wie zum Verkehrsentwicklungsplan). Werde der Vorlage zur Preiserhöhung heute zugestimmt, würde sie den Antrag zur Sache stellen, die Zeitspanne von 2 Stunden auf 3 Stunden zu erhöhen, um den Nutzern (bei der schon notwendigen Preiserhöhung) ein Stück weit entgegenzukommen. Ihre Frage aus dem Finanzausschuss zum Nutzerverhalten (2 oder 3 Stunden Sauna) sei noch nicht beantwortet.

- Während der Ausführungen kommt Herr Nehues wieder in den Sitzungsraum.

Frau Herzog-von der Heide betont, dass die Zeitspannenerhöhung betrachtet wurde, mit dem Ergebnis, dass ein Dreistundenbesuch faktisch eine Preissenkung gegenüber der jetzigen Situation bedeute.

Herr Nerlich verweist auf unterschiedliche Preisangaben der Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage. Einzelne Positionen führten zur Verschlechterung der prozentualen Einrechnung.

Herr Neumann stellt richtig, dass es sich 2023 um 3,60 € Eintritt zwei Stunden Kinder/Jugendliche handelt (anstatt 3,20 €).

Herr Zeiler stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Beschlussvorlage zu vertagen und erneut im SWU sowie in der Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

Herr Neumann lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen:

Ja 18 Nein 3 Enthaltung 3
Antrag bestätigt

TOP 5.13.2. Stellungnahme der Verwaltung

Kenntnis genommen

TOP 5.13.3. Erhöhung Eintrittspreise Fläming-Therme B-7513/2024

zurückgestellt

TOP 5.14. Entwurfs- und Ausbaubeschluss Umstellung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet auf LED B-7515/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die mit herkömmlichen Leuchtmitteln betriebenen Lichtpunkte der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet sind auf LED-Leuchten umzustellen. Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6. Informationsvorlage

TOP 6.1. Beschlusserfüllung 2. Halbjahr 2023 gemäß § 12 Absatz 6 Geschäftsordnung I-7062/2024

Kenntnis genommen

TOP 7. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

- Herr Hurlig verlässt die Sitzung.

TOP 7.1. Anfragen zum Reinigungszustand Jahnturnhalle F-7083/2024

schriftlich beantwortet

**TOP 7.2. Anfrage: Widerspruchsverfahren KiTa-Träger Stadt F-7085/2024
Luckenwalde + Zuschuss für 2023 - Fraktion DIE
LINKE/BV**

schriftlich beantwortet

TOP 8. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 9. Informationen des Vorsitzenden

Herr Neumann informiert, dass

- die kommende Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung am 18. März bereits um 18 Uhr beginnt und
- die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. April 2024 stattfindet.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: um 20:29 Uhr

- Herr Gruschka verlässt die Sitzung.

Jochen Neumann
Vorsitzender

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01